

# Goldaper Kreisblatt.



— (einundsiebzigster Jahrgang). —

Redakteur für den amtlichen Teil: Der königliche Landrat zu Goldap. — Verantwortlicher Redakteur für den nichtamtlichen Teil, Verleger und Drucker: Th. Pauffstadt's Nachf., Franz Bassauer in Goldap.

**Nr. 2**

**Sonntag, den 5. Januar**

**1913**

## Amtlicher Teil.

Auf Grund des § 936 der Reichsversicherungsordnung wird für den Regierungsbezirk Gumbinnen der durchschnittliche Jahresarbeitsverdienst land- und forstwirtschaftlicher Arbeiter wie folgt, festgesetzt:

Name des Kreises oder der Stadt	Jahresarbeitsverdienst für land- und forstwirtschaftliche Arbeiter im Alter von							
	über 21 Jahren		16 bis 21 Jahren		14 und 15 Jahren		unter 14 Jahren	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Kreis Gumbinnen ohne die Stadt Gumbinnen								
Kreis Heidekrug								
Landkreis Insterburg								
Kreis Willkallen	540	330	420	270	300	210	90	60
Kreis Ragnit								
Kreis Stallupönen								
Landkreis Tilsit								
Kreis Niederung	600	420	450	300	360	240	90	60
Kreis Angerburg ohne die Stadt Angerburg								
Kreis Darkehmen	510	300	360	210	240	150	90	60
Kreis Goldap								
Kreis Oletzko								
Stadt Angerburg	660	390	420	330	360	300	90	60
Stadt Gumbinnen	720	450	480	330	360	210	90	60
Stadtkreis Insterburg								
Stadtkreis Tilsit	750	540	570	360	450	300	90	60

Diese Festsetzungen treten an Stelle der in der Bekanntmachung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 2. August 1907 — Regierungsblatt für 1907 Seite 265 — enthaltenen Bestimmungen und werden mit dem Januar 1913 in Kraft gesetzt.

Gumbinnen, den 14. Dezember 1912.  
Der Vorsitzende des königlichen Oberversicherungsamts.  
gez. Stockmann.

Auf Anordnung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten wird meine landespolizeiliche Anordnung vom 5. Juli 1899 — betreffend das Verbot der Einfuhr von frischem Rindfleisch aus Belgien — Amtsblatt pro 1899 S. 250 hiermit aufgehoben.

Gumbinnen, den 11. Oktober 1912.  
Der Regierungs-Präsident.  
Stockmann.

### Polizeiverordnung.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (Ges.-S. S. 265) und der §§ 137, 139 und 140 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Ges.-S. S. 195) verordne ich unter Zustimmung des Bezirksausschusses für den Regierungsbezirk Gumbinnen folgendes:

§ 1. Im § 3 Absatz 2 der Polizeiverordnung über den Verkauf von Arzneimitteln außerhalb der